

Die Lesebrille 01

Liebe jung Gebliebene und älter Gewordene,

in diesen Zeiten ist es schwierig, mit Ihnen in Kontakt zu bleiben. Viele lieb gewordene Veranstaltungen müssen entfallen, und sogar das eigentlich selbstverständliche Gespräch auf der Straße, auf dem Hausflur oder nach der Kirche ist nicht ohne Risiko.

Umso wichtiger ist es uns als Pfarrgemeinde St. Clemens und Mauritius, Ihnen wenigstens regelmäßig ein kleines Zeichen der Verbundenheit zu senden. Selbstverständlich fühlen wir uns Ihnen im Gebet verbunden und möchten Ihnen mit der „Lesebrille“ einen monatlichen Gruß mit Nachrichten, Anregungen und Besinnlichem bieten.

PERSONALNACHRICHTEN

- seit dem 15. Juni unterstützt Frau Rita Geuenich als Verwaltungsleiterin unsere Pfarrei. Herzlich Willkommen!
- unser Kaplan Robert Knezevic beendet seine Ausbildung in unserer Pfarrei und wird am 1. September neuer Pfarrvikar in Köln-Porz. Vielen Dank und Gottes Segen für die neue Stelle!
- Pfarrer Bruno Nebel wird im Herbst als Pfarrvikar in unserer Gemeinde tätig sein. Herzlich willkommen!

FERIEN

Erinnern Sie sich noch, wie Sie als Schulkinder auf die Ferien hin gefiebert haben? Einige Wochen keine Schule, der (vielleicht strenge) Lehrer war weit weg, und morgens schien die Sonne heller zu scheinen und die Vögel sangen schöner. Mit zunehmendem Alter verlieren Ferien ihren Zauber, und das ist schade. Sicher, Schulhof und Klassenarbeiten sind nur noch Erinnerungen, aber eine Pause vom vielleicht mühsam gewordenen Alltag wäre doch schön! Vielleicht möchten Sie einmal versuchen, innere Ferien zu machen? Dabei geht es nicht um die große Urlaubsreise, sondern darum, sich selbst etwas zu gönnen. Das können scheinbare Kleinigkeiten sein, die aber aus dem Tag etwas Besonderes machen: Ein gutes Mittagessen, das Stück Kuchen mit Sahne, der längere Mittagsschlaf, der Besuch eines alten Freundes bzw. einer alten Freundin – Sie wissen, was ich meine.



DER KLEINE TEST IM FACH RELIGION

(Antworten finden Sie rechts unten)

- 1) Wie hieß der dritte Sohn von Adam und Eva?
- 2) Wie viele Brote und Fische hatte der Junge bei der Speisung der Fünftausend?
- 3) Wer war bei der Geburt Jesu römischer Kaiser?
- 4) Wie hieß die Verwandte, die Maria vor der Geburt Jesu besuchte?
- 5) Mit welcher Waffe besiegte David Goliath?

EIN BERICHT

**Was bewegt einen jungen Menschen dazu, Religionslehrer zu werden?
Franziskus Bleck absolviert in unserer Gemeinde ein Praktikum und erklärt seine Beweggründe:**

Ich finde es unheimlich spannend, mit Kindern unterschiedlichen Alters über das Thema Religion zu sprechen. In einer Welt, die sich zunehmend entkirchlicht, halte ich es für wichtig, Heranwachsenden dennoch einen Zugang zu Gott und einem individuellen Glauben zu ermöglichen. Desweiteren sehe ich in dem Schulfach Religion das Potential, dem Leistungsdruck der heutigen Gesellschaft zu entfliehen und die Schülerinnen und Schüler als Menschen mit ganz eigenen Voraussetzungen bewusst in den Mittelpunkt zu rücken.

Franziskus Bleck, 26 Jahre, Student für katholische Theologie und Sport für Gymnasium/Gesamtschule

DIE WETTERVORHERSAGE

Viel Sonne der Barmherzigkeit mit Böen des Geistes und Schauern der Gnade.

NEUES VON DON BOSCO

In unsere Ordensniederlassung in der Rixdorfer Straße ziehen dieser Tage zwei Mitbrüder ein, um ihren Ruhestand zu verbringen: Pater Aloys Weber war schon einmal einige Jahre in Köln und Bruder Ferdinand Beermann. Herzlich willkommen!

GEBETSANLIEGEN DES PAPSTES FÜR AUGUST:

Wie beten für alle, die auf den Weltmeeren arbeiten und davon leben; unter anderem für Matrosen, Fischer und ihre Familien.

Dazu ein kleiner Gedanke: Sie kennen vielleicht das Wort ‚Vor Gericht und auf hoher See ist man in Gottes Hand‘. Viele Menschen beschreiben die Natur als ihren Weg zu Gott, und angesichts einer überwältigen Bergwelt oder der schier endlosen Weite des Meeres stellt sich fast automatisch die Frage nach Gott. Wer aber auf dem Meer arbeitet, entwickelt ein ganz eigenes Verhältnis zur unberechenbaren See und ist sich bewusst, dass sein großes Schiff doch nur ein kleiner Punkt auf dem Ozean ist. Ich erwähne in Predigten gerne einmal die Stürme des Lebens, aber echte Stürme auf hoher See sind ein ehrfurchtgebietendes Ereignis. Wie klein wir Menschen mit unserem Werk angesichts der gewaltigen Naturkräfte sind, muss man erlebt haben, um es zu verstehen. Und so vertrauen von alters her besonders die Seefahrer auf den Schutz Gottes und der Heiligen.

Gottes Segen wünscht Ihnen im Namen der Pfarrei St. Clemens und Mauritius Pater Thomas, Pfarrvikar

Auflösung des Tests:

- 1) Seth, 2) Fünf Brote und zwei Fische, 3) Augustus, 4) Elisabeth 5) Schleuder